

II-1712 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

10. 7. 1968

758/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 750/J

des Bundesministers für Landesverteidigung Dr. P r a d e r
auf die Anfrage der Abgeordneten S t e i n i n g e r und Genossen,
betreffend Verschwendung von Budgetmitteln.

-.--.-.-

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 16. Mai 1968
überreichten, an mich gerichteten Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat
S t e i n i n g e r und Genossen, betreffend Verschwendung von Budget-
mitteln, Nr. 750/J, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zur ersten Frage:

Im vergangenen Jahr wurde am Fliegerhorst BRUMOWSKI-Langenlebarn ein
Abstellhangar für Flächenflugzeuge errichtet, wobei vorhandene Rest einer
ehemaligen Flugzeughalle (Objekt 23) miteinbezogen werden konnten. Obwohl
seit jeher beabsichtigt war, den in Rede stehenden Hangar für Flächenflug-
zeuge zu benutzen, wurde dennoch die lichte Torhöhe dieses Hangars so
dimensioniert, daß im Bedarfsfalle das Abstellen aller derzeit beim öster-
reichischen Bundesheer eingeführten Hubschraubertypen möglich ist.

Daraus ergibt sich, daß am Fliegerhorst BRUMOWSKI-Langenlebarn
wohl ein Flugzeughangar errichtet wurde, allerdings nicht für Hubschrauber,
sondern für Flächenflugzeuge. Infolgedessen kann nicht die Rede davon sein,
daß der genannte Hangar für die Aufnahme der vorgesehenen Hubschrauber zu
klein war.

Zur zweiten Frage:

Am Fliegerhorst BRUMOWSKI-Langenlebarn wurde im Jahre 1967 eine
Mannesmann-Halle als Einstellraum für Heeresgerät und Kraftfahrzeuge er-
richtet. Da die Verlegung eines Kanals sowie Vorplatzbetonierungsarbeiten
und das Aufbringen eines Betonstrichs im Inneren der Halle infolge des
Wintereinbruches nicht mehr fertiggestellt werden konnten, mußten diese
Arbeiten auf das Jahr 1968 verschoben werden. Bei der Fortsetzung der
Arbeiten wurde ein Torflügel dieser Halle durch Reversieren einer kleinen
Baumaschine geringfügig beschädigt. Der Schaden konnte in Eigenregie be-
hoben werden.

Zur dritten Frage:

Sowohl für den Ausbau des Fliegerhorstes BRUMOWSKI-Langenlebarn als
auch für den Ausbau des Militärkommandos Niederösterreich in St.Pölten
sind im Bauprogramm des Bundesministeriums für Bauten und Technik Mittel

758/A.B.

- 2 -

zu 750/J

vorgesehen. Eine Umwidmung von Budgetmitteln für den Fliegerhorst BRUMOWSKI-Langenlebarn zugunsten des Militärkommandos Niederösterreich in St. Pölten erfolgte nicht.

Zur vierten Frage:

Es darf diesbezüglich auf die obigen Ausführungen verwiesen werden.

.....-